





Alles aus Deutschland.

Die Verforungsberichtigungen erhalten zurzeit laut Anordnung des Landes fettstille Münden wöchentlich 50 Gramm Butter und 50 Gr. Margarine.

Eine neue Fahndungsstelle zur Verbeischaffung veruntreuten Seeresgutes ist in Nürnberg errichtet worden; sie hat kürzlich ihr Bureau aufgeben u. bearbeitet die drei Kreise Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken.

Der Regierungspräsident n. Henke richtet an die unterfränkischen Landwirte einen dringenden Ausruf, die Ablieferung von Schlachtvieh, Brotgetreide, Kartoffeln, Butter und Eiern alsbald erheblich zu beschleunigen.

Die der Ueberwachungsdiensit beim Oberkommando, Zweigstelle Münster, Westfalen, mitteilt, wurden in Münster unter dem Verdacht einer verbotenen Willkürschlebung von Bekleidungsstücken für zurückkehrende deutsche Kriegsgefangene sechs Personen verhaftet.

Da der deutschen Filmindustrie das Ausland für Aufnahmen im allgemeinen noch nicht wieder zur Verfügung steht, hat sie sich einen „Ausland-Erfolg“ geschaffen und in der Umgebung von Berlin die nötigen optischen Ortschaften aus dem nördlichen Boden gestampft.

Die deutsche Filmindustrie hat in Potsdam ein chinesisches Viertel errichtet. In Weissenhof, dem nördlichen Vorort, ist „in Florenz des 16. Jahrhunderts“ zu sehen. Um einige Jahrhunderte weiter „gealtert“ hat man die Weisberge bei Regel, wo ein Stück ältestes Neapoles, wo Memphis in Pappe und Saffarbe erstrahlt wird.

Die Gründung einer deutschen Wanderbühne wurde von dem Ausschuss stellenloser Künstler gegründet, um dadurch sämtlichen Stellenlosen Gelegenheit zu geben, sich einigermaßen ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

In Berlin wird bekannt gegeben, daß deutsche Auswanderergesellschaften in Paraguay Streckenlandes zwecks Kolonisierung durch deutsche Auswanderer erworben haben. Die erwähnten Republiken begrüßen beifällig den Ankauf dieses Landes, weil sie die weiten brachliegenden Strecken nutzbar machen wollen.

Der deutschen Nationalversammlung liegt Material vor zur Abänderung unserer Zeitrechnung. Danach soll die Woche zu 10 und der Monat gleichmäßig zu 30 Tagen gerechnet werden.

Kaisers und seiner Familie auszu-schließen sind, da sie nur zur Verrherrlichung der Dynastie und zur Pflege des bisherigen Staatsgedankens bestimmt waren.

Aus vielen Gemeinden und Städten Bayerns kommen Meldungen über große Heiratslust; die Standesämter notieren fast überall Höchstziffern seit ihrem Bestehen.

Zustände in Deutschland.

Folgendes ist einem im „Giddings Volksblatt“ vom 12. Dezember dieses Jahres veröffentlichten Briefe entnommen, den Herr Paul Wader von seinen in Deutschland wohnenden Eltern erhalten hat.

Nov. 5. — 1919. Lieber Sohn und Schwiegertochter! Euren Brief haben wir erhalten u. es hat uns gefreut, daß ihr noch alle gesund seid.

Nun will ich euch auch mitteilen, wie wir uns während der Kriegsjahre befühlten haben. Ein Mann bekam 2 1/2 Pfd. Brot per Woche, 7 Pfd. Kartoffeln, 150 Gramm Zucker, 50 Gramm Butter, 100 Gramm Fleisch.

Wenn jemand Kartoffeln unter der Hand kauft so muß er 20 — 30 Mark bezahlen. Während des Kriegsjahrs haben Bauern 50 bis 60 Mark für den Centner genommen.

Ein Anzug kostet 580 bis 600 Mark. Ein paar Stiefeln 180 Mark, die meisten Leute gehen in Holzschuhen.

Der republikanische Kultusminister Gaensisch hat verfügt: Bis zur bevorstehenden Neugestaltung der Schulbücher ordne ich streng an, daß bei notwendig werdenden Reproduktionen der Leselicher Bilder des früheren

den Munitionsfabriken arbeiten, welche sind zu Grunde gegangen infolge der giftigen Gase. Viele Leute und Kinder starben, sie nannten die Krankheit die Grippe, es war aber Unterernährung.

Was hat die Revolution uns gebracht? Das einzige, daß wir mehr verdienen und nur 8 Stunden arbeiten, — aber zu kaufen ist mit dem Gelde nichts, als nur bloß das Leben zu fristen.

Das Bauhandwerk liegt still, denn Stein und Kalk gibt es nicht zu kaufen. Der Saft Zement kostet 8 Mark 80 Pfg. Steine können nicht gebrannt werden.

Nach 36 Pfund zu. „Ungefähr zwei Jahre lang litt ich an Bluthüften“, schreibt Frau Marie Andraf von Grand Central, N. S.

Alle, welche mit dem verstorbenen Herrn John R. Holm in Rechnung stehen, sind freundlichst ersucht, sich bei dem Unterzeichneten in dessen Office in der Neu-Braunfelscher Staatsbank zu melden.

Wissen Sie, daß Chiropractic ganzlich verschieden ist von anderen Formen medizinischer Wissenschaft und nichts Gemeinsames mit Osteopathie hat?

Bei Concrete erschof der Farmer John Krum seinen Kenter Joe Balligara, verwundete dessen Frau und erschof dann sich selbst.

Die Revolution uns gebracht? Das einzige, daß wir mehr verdienen und nur 8 Stunden arbeiten, — aber zu kaufen ist mit dem Gelde nichts, als nur bloß das Leben zu fristen.

Das Bauhandwerk liegt still, denn Stein und Kalk gibt es nicht zu kaufen. Der Saft Zement kostet 8 Mark 80 Pfg. Steine können nicht gebrannt werden.

Nach 36 Pfund zu. „Ungefähr zwei Jahre lang litt ich an Bluthüften“, schreibt Frau Marie Andraf von Grand Central, N. S.

Alle, welche mit dem verstorbenen Herrn John R. Holm in Rechnung stehen, sind freundlichst ersucht, sich bei dem Unterzeichneten in dessen Office in der Neu-Braunfelscher Staatsbank zu melden.

Wissen Sie, daß Chiropractic ganzlich verschieden ist von anderen Formen medizinischer Wissenschaft und nichts Gemeinsames mit Osteopathie hat?

Bei Concrete erschof der Farmer John Krum seinen Kenter Joe Balligara, verwundete dessen Frau und erschof dann sich selbst.

Der Chiropractor beseitigt diese Einzwängung durch chiropraktische Abkühlung des Rückenmarks, die mit bloßen Händen ausgeführt wird.

The Christmas Gift That Will Make Thousands Happy. Why? Because it is the only phonograph that is able to give you real music, true music. The New Edison music is real because its RE-CREATIONS cannot be distinguished from the original music itself.

BREEDEN'S RHEUMATIC COMPOUND FOR RHEUMATISM SOLD EVERYWHERE. Zu haben bei V. C. Woelker & Son.

Verlangt. eine Köchin; muß Referenzen geben; guter Lohn. Comal Sanitarium, ff Telephon 51. Neu-Braunfels.

Zu verkaufen. 5 Zimmer-Haus mit Durchgang und 2 Seitengalerien, großes Lot, genügend Nebengebäude; sowie auch mehrere gut gelegene Lots.

Zu verkaufen. Ein 20th Century Farm Horse Tractor Attachment für Ford Car und ein Double Disc John Deere Pflug; habe nur 20 Aker mit obigen gepflügt.

Zu verkaufen. 118 Aker 1 Meile westlich von Maxwell, 65 Aker in Kultur, 5 Zimmer-Haus, guter Brunnen und Tank.

Zu verkaufen. Eine Farm enthaltend 216 Aker, 175 Aker urbar, 10 Aker Obigarten, zwei gebaute Brunnen mit Windmühle, gutes Reiterhaus mit Nebengebäuden für Meritamer, großes Wohnhaus mit 6 Zimmern.

Zu verkaufen. 5 Zimmer-Haus mit Durchgang und 2 Seitengalerien, großes Lot, genügend Nebengebäude; sowie auch mehrere gut gelegene Lots.

Zu verkaufen. Zweiistöckiges Backstein-Wohnhaus mit 6 Lots, alle modernen Bequemlichkeiten. Auch Geschäftseigentum an San Antonio-Strasse.

Zu verkaufen. Gutes 6 Zimmer-Haus, Nebengebäude und großes Gel-Lot, an Ecke von Common und Washington Str. in der Comalstadt.

Zu verkaufen. Gutes 6 Zimmer-Haus, Nebengebäude und großes Gel-Lot, an Ecke von Common und Washington Str. in der Comalstadt.

**Neu-Braunfeller Zeitung.**  
 Neu-Braunfels, Texas.  
 Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.  
**18. Dezember 1919.**  
 J. F. Oheim, Redakteur  
 E. F. Rebergall, Geschäftsführer.  
 Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

**HOME SERVICE SECTION**  
 des Neu-Braunfeller Kapitels des Amerikanischen Roten Kreuzes.  
 E. A. Giband, Vorsitzender; Frau Julius Mehlitz, Sekretärin; A. C. Kloepper, Schatzmeister; Frau Harry Galle, Heimbefuchlerin; J. R. Fuchs, Anwalt; H. C. Schneider, Versicherung und Altmotments.  
 Office im Knoke-Gebäude. Besucher jeden Tag willkommen, außer an Sonntagen. Regelmäßige Versammlung jeden Donnerstag Abend.

**Kotales.**  
 Im gastlichen Hause des Herrn und Frau Otto Stark bei Smithsons Thal ging es am Sonntag, den 14. Dezember hoch her. Ihre einzige Tochter, Fräulein Stella Stark, reichte nämlich ihre Hand fürs Leben Herrn Richard Stepper. Inmitten zahlreicher Festgäste vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten: Herr Otto Ehrlich und Fräulein Ella Stepper, Herr Alfred Bremer und Fräulein Thea Jonas. Frau Pastor Mornhinweg spielte den Hochzeitsmarsch.  
 Still und doch feierlich wurden am Sonntag Abend, den 14. Dezember im lieben Heim der Frau Emma Besh von Pastor Mornhinweg getraut: Herr Alfred A. Schneider und Fräulein Henrietta Alves.  
 Bei Cranes Will im Hause seines Schwiegerohnes Herrn August Engel starb Herr Joachim Pantermühl nach langem Leiden, das er mit bewunderungswürdiger Geduld ertrug. Seit mehreren Jahren war er in einer Weise gelähmt, daß er hilflos war, und obschon sein Schwiegerohn und dessen Kinder ihm die liebevollste, sorgfältigste Pflege angedeihen ließen, mußte der Tod für ihn doch eine Erlösung gewesen sein. Der Verstorbenen war einer unserer ältesten Anwohner und stand bei Allen, die ihn kannten, in hoher Achtung.  
 Frau F. O. Hey von Van Raab und Vater, und Herr und Frau Erich Klabunde von Bulverde waren am Mittwoch in Geschäften in Neu-Braunfels, Frau Hey und Frau Klabunde stellten auch der Neu-Braunfeller Zeitung einen geschätzten Besuch ab und bestellten die Zeitung für Herrn Karl Klabunde.  
 Das frühere Comal Hotel ist in ein den Fortschritten der Zeit entsprechendes Hospital umgewandelt worden. Ein mit allen modernen Einrichtungen versehenes Operationszimmer ermöglicht es, daß auch die schwierigsten chirurgischen Fälle hier behandelt werden können. Das Hospital nennt sich „Comal Sanitarium“, nimmt die Patienten eines jeden Arztes auf, und steht unter der tüchtigsten und erfahrenen Leitung der registrierten Krankenschwesterin Fräulein Ida B. Hulette. Siehe Anzeige an anderer Stelle.

**Eingefandt.**  
 Von Fr. Coroth.  
 „Freiheit, die ich meine, die den Büßen schwellt,  
 Du bist wohl für spätere Zeiten ein-  
 weilen kaltgestellt.“  
 O Freiheit, wofür wir gekämpft,  
 Du scheinst ja für immer verschwun-  
 den!  
 Das Einzige, das uns von Dir bleibet  
 Sind nur — vernarbte Wunden.  
 Wo ist die Freiheit, wo ist das Recht,

Garantiert allen Völkern der Erde? Ob groß, ob klein, ob stark, ob schwach, Ob Führer, ob Mitglied der Herde.  
 Geschichte weiß nur noch darum, Sie gibt davon uns Kunde;  
 Deut' kriechen wir feige, den Rücken krumm,  
 Wie fuhrtrüchtere Hunde.  
 Allein, das ist noch nicht genug,  
 Wir sollen den Fuß auch lecken;  
 Und wenn wir das nicht willig tun,  
 So werden die Peitsche wir schmecken!  
 Kritisiert gar jemand, unautorisiert,  
 Die tonangebenden Kreise,  
 So wird er des Hochverrats prompt  
 überführt  
 Auf lustige Beweise.  
 Und ver sammeln sich Bürger in Con-  
 ferenz  
 Zur Besprechung wichtiger Fragen,  
 So muß Militär mit gespanntem  
 Gewehr  
 Zum Tempel hinaus sie jagen.  
 Wenn freie Männer auf höchsten Pe-  
 fehl  
 Ihre Wirbürger kaltblütig morden.  
 Ist friedlicher Ausgleich, auf Recht  
 basiert,  
 Zur Unmöglichkeit geworden.  
 Wenn Privilegien und Monopol  
 Durch Befestigung Alles regieren,  
 Dann kostet es Ströme von Men-  
 schenblut,  
 Soll Freiheit triumvirieren.  
 Doch Kampf mit Waffen ist, weil  
 brutal,  
 Wenn möglich — zu vermeiden;  
 Der Stimmzettel sollte, in Zukunft  
 zumal,  
 Alle ernsten Fragen entscheiden.  
 Ja, die Zeit kommt wieder, da Selbst-  
 gefühl  
 In unserem Busen zu finden,  
 Dann kämpfen wir mit Entschlossen-  
 heit  
 Für die Freiheit, die jetzt am Ver-  
 schwinden.  
 Denn Freiheit ist das höchste Gut  
 Nach menschlicher Betrachtung;  
 Und wer sie nicht als solches schätzt,  
 Verdient nur Verachtung.  
 Und wer seines Nächsten Rechte ehrt,  
 Will selber nicht regieren;  
 Und kehrt man vor der eignen Tür,  
 Wird keinen Druck man spüren.  
 Drum Völker — löset das große  
 Problem:  
 „Geht Handel frei und Gewerbe!“  
 Herrscht Freiheit im Handel und  
 Wettbewerb,  
 Wird Frieden unter Erbe.  
**Aus Cibolo.**  
 Am letzten Mittwoch, den 10. Dezember reichten sich die Hand zum Bunde fürs Leben, im Hause von Herrn August Ebert und Frau bei Fräulein Emma Aufstieberg vor Pastor E. Knifer. Trauzeugen waren die Herren Adolf Wiedner, Ewald Wiedner und Oscar Haas und die Damen Anna Prinz, Irma Krichahn und Frieda Krichahn. Best Man war Herr Louis Wiedner und Maid of Honor Frau Lillie Wiedner. Das Paar wird hinter San Antonio wohnen.  
 Bei der Trauung von W. Jenke waren Trauzeugen die Herren Edgar Handt und Hugo Lenz und die Fräulein Hedwig Reitzke und Emma Jenke.  
 Bei der Trauung von Walter Schulz fungierten als Trauzeugen die Herren Willie Schulz und Alwin Schulz und die Fräulein Alma Schulz und Linda Schulz.  
 Bei der Beerdigung des Herrn Peter Moly waren Bahrtträger die Herren Hermann Junfer, Carl Junfer, Fritz Seelk, Emil Leihner, Emil Woelke und Andreas Woelke.  
 Bei Cibolo starb am 14. Dezember im zarten Alter von einem Jahre, 7 Monaten und 21 Tagen an Diphtheritis das Töchterlein von Herrn August Meilen und Frau. In der Taufe hatte es die Namen Olivia, Adela, Ella, Katie erhalten. Es war nur zwei Tage krank gewesen. Am 15. Dezember wurde die zarte Hülle auf dem Cibolo Gottesacker bestattet in Anwesenheit vieler Verwandten und Nachbarn. Um den Liebling trauern die Eltern August Meilen und Frau Clara, geb. Wesh, 2 Brüder, Gilbert und Martin, 2 Schwestern, Angela und Biola, der Großvater, Herr August Wesh jr., die Großmutter Frau August Meilen jr., viele Onkel, Tanten und sonstige Verwandte Pastor E. Knifer redete Worte des Trostes im Trauerhause und am Grabe.

**Eingefandt.**  
 Das Konzert zum Besten der

Notleidenden in Deutschland und Oesterreich wird an einem noch zu bestimmenden Tage im Januar stattfinden. Programm und Datum in einer der nächsten Nummern.  
 Die folgenden Vereine und Solisten haben sich zur gefälligen Mitwirkung angeboten:  
 Der Choral Club (Damen-Chor.) Fräulein Vera Eifel, Dirigentin.  
 Concordia Gemischter Chor.  
 Der Gesangverein Echo (Männerchor), H. Dietel, Dirigent.  
 Großes Orchester: Ed. Gruene, Dirigent.  
 Solisten:  
 1. Fräulein Esse Wefing, Sopran, San Antonio.  
 2. Fräulein Sujie Raegelin, Mezzo-Sopran, Neu-Braunfels.  
 3. Fräulein Vera Eifel, Piano, Neu-Braunfels.  
 4. F. Waldschmidt, Bariton, Neu-Braunfels.  
 5. Ed. Gruene, Violine, Neu-Braunfels.  
 Achtungsvoll,  
 Ed. Gruene.

**Weihnachts-Vorschläge.**  
 Kodaks Kodak Albums  
 Waterman's Füllfedern  
 Sicherheits-Käsemesser  
 Schreibmaterial und Korrespondenzkarten  
 Französische Eisenbeinwaren  
 Parfümerien  
**B. E. Voelker & Son**  
 Apotheker

**Unsere Weihnachtsfächer**  
 sind jetzt ausgestellt, und jeder kann bei uns alles finden, was er braucht, für Jung und Alt.  
**Kommt und bringt die Kinder mit!**  
**Curt Einnartz.**  
 Tel. 455. Neben Prinz Solms Hotel.

**Notiz.**  
 W. Wiedermann wünscht bekannt zu machen, daß er ausverkauft, und hat jedoch die letzte Cox Colorado-Aepfel erhalten, die er zum Kostenpreise — \$2.70 die Box — verkauft, wodurch er seinen Profit den Kunden gibt, in Anerkennung ihrer fortwährenden Patronage in den letzten vier Jahren.  
 Kaufen Sie früh, denn ich ziehe nach Weihnachten fort.  
 Allen fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr wünschend, zeichnet  
 Achtungsvoll,  
**W. Wiedermann.**  
 Der Fruchtstore neben dem Obernhanke

**Comal Sanitarium**  
 (Früher Comal Hotel.) Unter der Leitung von Fräulein Ida B. Hulette, R. N.  
 Erstklassiges Operationszimmer und Sterilisationsraum, zwölf Privatzimmer, alle mit nach außen gelegenen Fenstern. Große Ward für Notfälle.  
 Das Publikum ist herzlich eingeladen zum Besuch und zur Berücksichtigung zu irgendeiner Zeit. Offen für alle Ärzte — alle ethischen Fälle finden Aufnahme.

**Spezial-Verkauf von Tires**  
 bei  
**Mehlitz & Ruppel**  
 30 bei 3 \$11.60  
 30 bei 3½ \$15.10  
 32 bei 3½ \$17.50  
 Zu jedem Tire geben wir einen Tube.

**Geschenke, die geschätzt werden**  
  
 und viele Jahre lang wirklich gebraucht werden. Etwas für jedes Familienmitglied. Taschen- und Handgelenk-Uhren, Broschen, Ringe, Manschettenknöpfe, Kavaliere, Ketten, Silberware, Gut Glas, Eisenbein — tatsächlich Alles in Schmuckfächer.  
 Wir kaufen unsere Waren von amerikanischen Fabrikanten, die für jeden von ihnen verfertigten Artikel garantieren. Keine Prämien, aber vollen Wert für Ihr Geld.  
**ROTH'S** Graveur • Arbeit Optische Waren  
 Ihr Juwelier seit 1884.  
 Reparatur von Uhren u. Schmuckfächer

**feiner Baumwoll-Samen zum Pflanzen.**  
**LANDA COTTON SEED OIL CO.**

**Alles, was zum Wurstmachen gebraucht wird,**  
 so wie Fleisch, Därme, Salz und Pfeffer, Salpeter, Würstgarn, ist bei mir billig zu haben.  
 Salz zum Seifekochen zu 6 Cents das Pfund, ausgelassene 10 Cents.  
 Allerhand Würst — Blutwürst, Leberwürst, Rettwürst, Weißwürst, — Schwartemagen, Speck, Schinken, Smoked Beef, geräucherte Zunge.  
 Telefon 387 **Hans Schwammkrug.**

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.**

**Deutsche Kolonie „Braunfels“, Coahuila, Mexico.**  
**Bis zum ersten Januar 1920**  
 sind von der ersten Serie von 200 bewässerten Farmen, die zu einem Ausnahmepreise verkauft werden, noch einige abzugeben.  
 Nur 10 Prozent Anzahlung, Rest innerhalb 10 Jahren zu 6 Prozent Zinsen.  
 Die Farmen sind bereits unter dem Pflug und sind verrentet, sodas 30 Prozent der Baumwolle und 1/3 der Weizen, Korn, etc. Ernte alljährlich dem Käufer gutgeschrieben werden.

**Zwei Ernten im Jahre.**  
 Während der Reiszählungen arbeitet Ihre Farm für Sie. Wenden Sie sich unverzüglich an die  
**San Carlos Land Association,**  
 315-317-319 Prudential Bldg.,  
 San Antonio, Texas.





Was ist Amerika?

Von Edward Alsworth Ross, Professor der Soziologie an der Universität von Wisconsin.

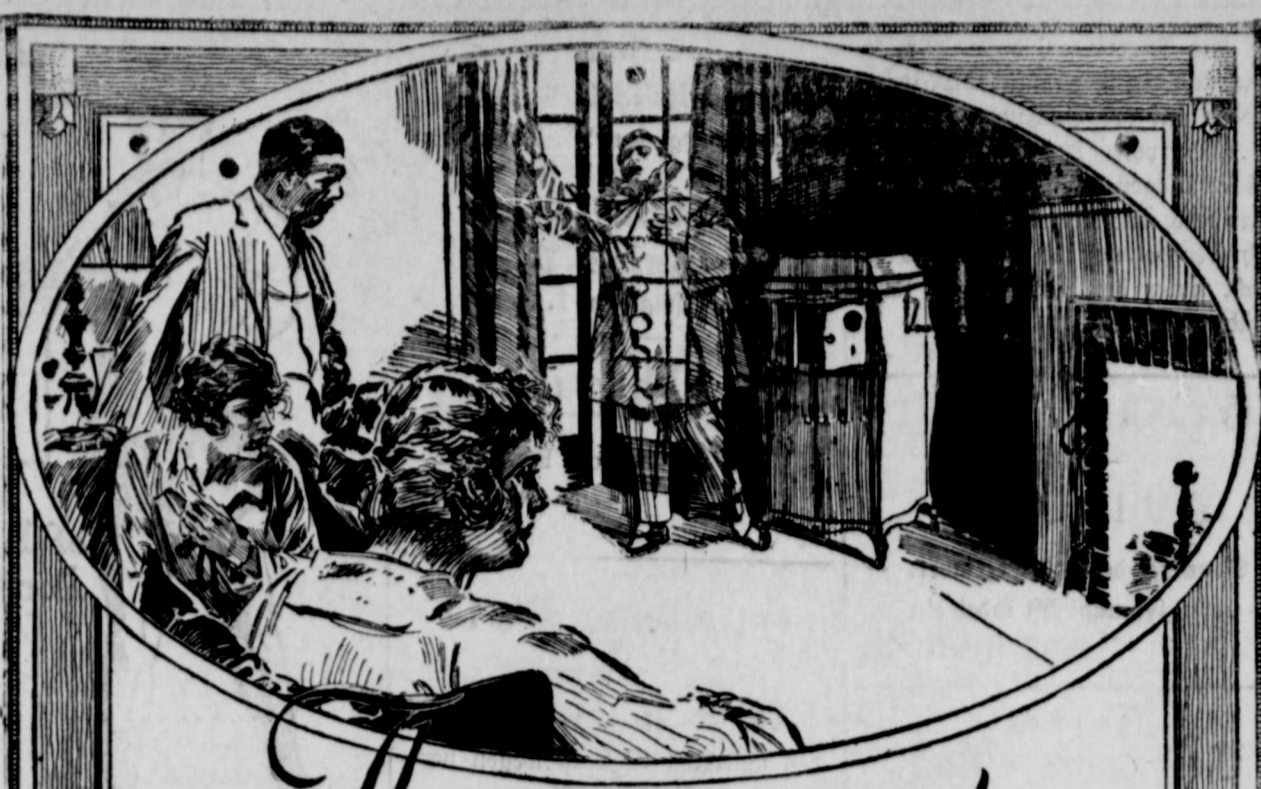
(Fortsetzung.)

Anfangend mit der Zähmung der westlichen Eisenbahnen durch die Gesetzgeber der Farmer zu Beginn der sechziger Jahre, entwickelte sich eine Bewegung zur Regulierung gewisser Geschäftsformen im öffentlichen Interesse, und zwar zu gleicher Zeit, da die Verschmelzung der Eisenbahnen, die Vertreibung der Industrien und die allgemeine Tendenz zur Zentralisierung der wirtschaftlichen Herrschaft in den Händen einiger Wenigen einsetzte.

Glücklicherweise wurde der Zauber dadurch gebrochen, daß auf die Methoden des "großen Geschäfts" in der um das Jahr 1901 beginnenden Epoche der "Mojstellung" ein helles Licht geworfen wurde.

Zunehmendes Vertrauen. Am 7. Juni 1919 fügte Frau Kohlenberg hinzu: "Gewiß halte ich mehr und mehr auf Doans Nierenpillen. Ich fühle, daß ich diesen Pillen meinen allgemein guten Gesundheitszustand verdanke."

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen. Diese sind die Frau Kohlenberg hatte. Foster-Wilburn Co. Mgrs., Buffalo, N. Y.



The opera at your Fireside

These cold bleak nights when the chilling blasts forbid you to venture forth, what joy and comfort the Victrola brings into your home!

Victrola
O. L. PFANNSTIEL, DEALER.



teressen dienbar machen und die Zeitungen als Kampfmänner benötigen. Bis dahin wurde es unter den Gebildeten als unschicklich betrachtet, die Führung großer Betriebe öffentlich anzugreifen.

(Fortsetzung folgt.)

Frauen geben aus.

Hausarbeit ist hart genug, wenn man gesund ist. Jede Neu-Braunfelslerin, welche Rückenschmerzen hat, niedergeschlagen und nervös ist, an Schwindelanfällen, Kopfschmerz, Nieren- und Blasenbeschwerden leidet, sollte bereitwillig die Erfahrung dieser Neu-Braunfelslerin beachten.

Zunehmendes Vertrauen.

Am 7. Juni 1919 fügte Frau Kohlenberg hinzu: "Gewiß halte ich mehr und mehr auf Doans Nierenpillen. Ich fühle, daß ich diesen Pillen meinen allgemein guten Gesundheitszustand verdanke."

de Rev. Joe J. Webb von San Marcos vollzog die Trauung.

\* In Houston übte sich der vierzehnjährige John Spillman im Laufen. Man nimmt an, daß sich das Bein oben an einer Tür fing und die Schlinge ihm um den Hals flog.

\* Schlane Kerle habe die „2“ aus Zweidollar-Banknoten ausgeschneidert und über die „1“ auf Zehndollar-Banknoten geklebt.

\* Der „Gonzales Inquirer“ berichtet: Herr W. J. Voigt und Frau und Tochter Hertha von Ottine reisten diese Woche nach Seguin, wo sie künftig ihr Heim haben werden.

\* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsheine ausgefüllt für Carl Prinz und Emma Rusterberg, G. P. Loeloff und Frau Lena Zimler, und Milton A. Friedrich und Ola D. Applewhite.

\* Herr Paul Kappler, ein Farmer von Lee County, verkaufte neulich an einem einzigen Tage 138 Butter in Giddings und erhielt dafür \$25.00.

\* Bei Herrn J. J. Vohhard und Frau in San Antonio ist ein Töchterlein angekommen.

\* In San Antonio sind im November 340 Geburten und 152 Todesfälle angemeldet worden.

\* Am Weihnachtstag kam Herr Nikolaus Vouhel von San Antonio seinen 102. Geburtstag feiern.

\* Frau Maria Pehl und Frau Frida Gellermann wurden als neue

Mitglieder in den Billespie County Gegenfeitigen Versicherungs-Verein aufgenommen.

Merkei.

Von zuständiger Stelle erfährt der nach Italien entsandte Sonderberichterstatter des Bureau „Europa Press“, daß die italienische Regierung ein Anfrage an die Deutsche Regierung gerichtet habe, ob deutscherseits Bereitwilligkeit vorliege, einer direkten Telephonverbindung zwischen Mailand und Berlin und anderen Großstädten wie Frankfurt a. M. und München wieder einzuführen.

Es scheint in Europa wirklich einmal etwas ganz Neues zu geben. In Paris erscheint in diesen Tagen zum erstenmal eine chinesische Wochenschrift in deutscher Schrift.

Man bemüht sich in England, dem außerordentlichen Wohnungs- und Häusermangel durch fabrikmäßig hergestellte Kleinhäuser abzuhelfen.

Die Häuser werden aus Block zusammengeflochten. Ein einzelner Fabrikbetrieb lieferte bisher per Tag 4000 solcher Blöcke, die im ganzen ungefähr 24,000 Ziegelsteinen entsprechen.

Störung.

„Wie ist's denn nun zwischen Herrin Frau und Ihnen?“ „Ach, wir waren uns so schön einig, wir wollten uns scheiden lassen — da kommt ein kleiner Junge — und jetzt ist die Scheidung wieder auseinandergegangen.“

Applikantinnen für Ausbildung als Krankenschwestern verlangt. Salair beginnt sofort.

Grabsteine. Wollen Sie einen Grabstein kaufen, so würde ich Ihnen gern das Neueste zeigen.

Billig zu verkaufen. Ein Krar Piano, ein Bargain.

Zu verrenten. Schmiede, Wohnhaus und 3 Aker Land am Forks Creek bei Hugo Eberhards Store.

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Die Sonntagschule beginnt jetzt um 1/2 10 Uhr vormittags.

Methodisten Kirche: Sonntagschule 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibolo morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

Redwood: St. Pauls Kirche zu Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag um 10 Uhr morgens Gottesdienst.

Lochhart: Evang. Christus Kirche zu Lochhart, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, vormittags um 10:30 Uhr.

Ev. Luther-Melanchton-Gemeinde, Marion: Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat ist morgens um 9 Uhr Sonntagsschule.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche Fratt, Texas: Jeden zweiten und vierten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Sulverde, Texas: Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Sulverde, Texas: Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Sulverde, Texas: Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Sulverde, Texas: Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Sulverde, Texas: Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Sulverde, Texas: Jeden ersten und dritten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsschule.

DR. J. V. GUYTON. Praxis beschränkt auf Chirurgie und Consultation.

Zu verkaufen. Einige schöne Bau-Lots 60 bei 180, \$300.00.

Zu verkaufen. 180 Aker Farmland an macadamisierter Straße, 12 Meilen von San Antonio.

Achtung! Die Unterzeichneten gebrauchen das Schluter Auto Welt Attachment und sind zufrieden damit.

Zu verkaufen. Mein Platz bei Laverna, enthaltend 152 Aker, 130 arbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude.

Zu verkaufen. 5 Zimmer-Haus mit Badezimmer, elektrischem Licht und Keller.

Zu verkaufen. 5 Zimmer-Haus mit Badezimmer, elektrischem Licht und Keller.

Neu-Braunfels Concrete Works. 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerley Concrete-Arbeit.

Martin Ruppel, Rechtsanwalt. Office Südwest-Ecke Plaza und San Antonio-Straße.

ERNST KOCH. Allgemeiner Contractor und Baumeister. Ruhren von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität.

HERM. C. MOELLER. Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art.

HERNE & FUCHS. Deutsche Advokaten. Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST. Advokat. Office in Hols's Gebäude. Der Neu-Braunfelsler Gegenfeitigen Unterhausungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgelegt: 21 bis 24 Jahre... \$1.60, 25 bis 29 Jahre... 1.70, 30 bis 34 Jahre... 1.80, 35 bis 39 Jahre... 1.82, 40 Jahre und aufwärts... 1.90.

Joseph Knapp, Präsident. S. B. Pfaffen, Vice-Präsident. F. Sampa, Secréar.

Der Neu-Braunfelsler Gegenfeitigen Unterhausungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgelegt: 21 bis 24 Jahre... \$1.60, 25 bis 29 Jahre... 1.70, 30 bis 34 Jahre... 1.80, 35 bis 39 Jahre... 1.82, 40 Jahre und aufwärts... 1.90.

**Aus Miderville.**

Miderville, Grouch Co., Texas,  
den 15. Dezember 1919.  
Herr Redakteur!

Können Sie die nächste Nummer nicht ein paar Tage früher drucken? Sonst kriege ich diesen Artikel erst am Freitag zu lesen. Mein Nachbar Daines, von dem ich mir die Zeitung borge, will sie nämlich immer zuerst lesen. Da nützt alles Bergern und Rücken nichts. Ich habe es versucht. Er ist ein Dickschopf.

„Wenn die Zeitung ein paar Tage früher kommt,“ meinte er, „dann kannst Du sie auch früher haben.“

„Was Du da neulich geschrieben hast,“ sagte er dann noch, „das hat mir gefallen; so was lese ich gern. Schreibe doch bald wieder so was.“

Ich dachte an das Stachelbrautmalheur und es hätte mich beinahe geärgert, daß mein Nachbar das gern gelesen hat, und im Stillen wünschte ich ihm die Karbe, auf der sich immer noch nicht gut sitzen läßt, und den abschleudigen Nix in der Nase, und noch verschiedenes andere auf den eigenen Leib; aber gutmütig wie ich nun einmal bin, ergreife ich doch wieder die Feder. Es ist doch zu arg in dieser Welt. Himmelblühmilionenbagedonnerwetter!

Schlafe ich da also noch recht schön am Sonntag Morgen und träume, daß es wieder geregnet hat, und sehe im Traum die dicken, frischmilkenden Walfische in der Richtung nach Deuts Aders Küppen hin stolz durch die Kluten webeln.

Blödsinn schwenken ein paar davon nach rechts und stecken die Nase in meine Küppen hinein. „Schu!“ schreie ich, „Schuuh, himmelsapperment!“ Aber es nützt nichts, sie glohen mich dümm an und schwimmen ruhig herein.

„Na, wartet!“ rufe ich, „ich werde Euch schon hinausjagen; wenn der Acker Walfische halten will, dann soll er sie nicht in anderer Leute Ven hineinlassen. Aber zuerst werdet ihr zur Strafe gemolken!“

Ich also schnell meine Frau geweckt — alles im Traum natürlich — die den Kübel genommen, und nun ans Melken. Sie melkt und melkt und melkt und ich halte das Tor zu, damit die Viehter nicht wegschwimmen, ehe die gerechte Strafe an ihnen vollzogen ist.

„Schnell,“ ruft da meine Frau, „schnell, hole alle Bütten und Eimer und was Du sonst noch kriegen kannst, die Milch, die kommt ja fahweise heraus, zweimal gedrückt und der Eimer läuft über!“

Ich lasse mich sonst nicht herumkommandieren, aber weil es ja doch nur im Traum war, laufe ich, gutmütiges Was, das ich bin, was ich kann, und hole alles, Kübel, Stössel, Eimer, Flaschen, Bütten, Badewanne, Petroleumlampen und Kerzen, und rolle zuletzt auch noch die große Wiederschiffzifferne hin, wofür mir die Louis Henne Co. neulich wieder eine Bill geschickt hat. Als die auch noch voll war, hörte meine Frau auf.

„Zwölftausend Gallonen,“ jagte sie, „und die Hälfte ist Rahm. Das gibt 12.000 Pfund Butter, und die Butter kostet jetzt 55 Cents das Pfund in Neu-Braunfels.“

Himmel Donnerwetter! Ich fing schon an gar nicht mehr böse zu sein auf den Acker, weil er seine Walfische mir in die Küppen schwimmen ließ. „Gleich abrahamen und buttern!“ rief ich meiner Frau zu. Ich aber schnell Bleistift und Papier zur Hand, um auszurechnen, was ich für die Butter bekommen würde.

Ich kann im Traum wundervoll rechnen. Wenn ich was bin, geht's nicht so glatt. Wo zu bezahlt man auch Schulsteuern? Ich gehe daher zum Schulmeister hin und lasse es für mich besorgen.

Ich rechne und rechne und rechne also immer ein tausend Dollar um das andere heraus, immer drauf los, und der Rahm ist noch lange nicht alle, und denke mir so nebenbei aus, was ich mir für das schöne Geld alles kaufen will: eine von den schönen Farmen, die in der Neu-Braunfels Zeitung angezeigt sind, und ein halbes Dutzend Vollblut-Walfischläber, und ein elektrisches Walfisch-Dairy-Butterfach so groß wie Dittlingers Elevator; und einen Walfischstall möchte ich bauen so lang wie Landas Baumvolkammerbau. Und dann

wollte ich auf eigene Kosten ein Tor in die Drahtzäun machen lassen, damit ich, wenn ich die Zeitung hole, nicht mehr durch den Draht zu kriechen und mir Haut und Kleidung voll Nisse zu reiben brauche.

Also gut. Wie ich so im schönsten Mochen bin und mich immer besser fühle, klopf es auf einmal an der Tür, ich verrecke mich schnell um ein paar tausend und höre dann meine Frau sagen — diesmal aber nicht im Traum: „Wo hast Du denn die Neu-Braunfels Zeitung hingetan? Nachbar Daines möchte sie gern wieder haben, er hat sie noch nicht ganz durchgelesen!“

Herr Redakteur, streichen Sie das Nachfolgende nicht aus!

Ich will es aber lieber gar nicht beschreiben. So eine Rücksichtslosigkeit! Ist man denn ein Potofide? Sind die Kameele in Texas ausgestorben, oder sind sie nicht ausgestorben? Ist man nicht einmal mehr in seinem Sonntagsmorgenschlummer und in den unschuldigen Träumen ungestört? Wo soll denn das noch hin? Und wer entschädigt mich für den Verlust? Se? Findet man 12.000 Gallonen Milch auf der Straße? Se? Und das, wenn die Butter 55 Cents das Pfund wert ist? Überddeckt nochmal, heeeee?!

Mit meiner Frau werde ich mich schon einigen, Herr Redakteur, das ist Privatsache und gehört nicht in die Zeitung. Aber mit dem Hannes will ich mich nicht verfeinden. Schicken Sie doch dem Herr von jetzt an immer zwei Exemplare Ihre überddeckten Zeitung, damit er nicht wieder aus den süßesten Träumen wecken zu lassen braucht.

Ihren  
freundschaftlichst grüßenden  
Mider von  
Miderville.

Mein einziger Zuhörer.

Von Eugen Szatmari.

Das Leben eines Humoristen ist ein trauriges Leben. Es ist doch etwas ganz Färdsterliches, wenn jeman Worte machen muß, obwohl er Zahnschmerzen hat, oder wenn jemand ein verquältes Gesicht zeigen muß, wenn sich in seinen Taschen nicht ein einziger blanker Silberling befindet. Aber es gibt noch andere Nihilistheiten im Humoristenleben.

Ich habe einmal, vor Jahren, in einer Kleinstadt, eine Vorlesung angefangen. Natürlich eine humoristische Vorlesung die ich auf einige Rechnung veranfaßte wollte. Mit mir gleichzeitig war aber in der betreffenden Stadt ein Sturm eingetroffen, der alle meine Hoffnung zunichte machte. Es regnete in Strömen, es gah, es donnerte und blühte ohne Pause. Kein lebendes Wesen zeigte sich auf der Straßen.

Unter solchen Umständen konnte ich natürlich keinerlei Zuhörererschaft erwarten, da aber die Vorlesung nicht abgesetzt wurde, mußte ich mich denn doch nach dem betreffenden Lokal begeben. Ich nahm meinen Frack mit, in der stillen Hoffnung, daß ich ihn nicht anzulegen brauchte, und nahm in dem sogenannten Künstlerzimmer hinter dem Vortragsaal Platz.

Als ich eine Viertelstunde vor dem angekündigten Beginn Ausstieg hielt, bemerkte ich mit Entsetzen, daß in der ersten Stuhlreihe ein Mann saß. Ein Zuhörer!

Aber nur einer. Ein einziger. Sonst war der Saal gänzlich leer. Ich war gerührt und entschloß mich, dem wackeren Mann, der meinerwegen dem Orkan getrotzt hatte, meinen vollen Dank zu erweisen und für ihn allein den beabsichtigten Vortrag in voller Länge zu halten.

Ich fleidete mich um und betrat das Podium. Dann teilte ich meinem einzigen Zuhörer in warmen und herzlichen Worten meinen Entschluß mit und dankte ihm für das Interesse.

Er hörte aber mit einer seltsam besorgten Miene zu, und als ich meine Vorlesung wirklich beginnen wollte, unterbrach er mich zienlich verlegen. „Das ist ja sehr nett von Ihnen,“ meinte er, „daß Sie für mich allein den Vortrag halten wollen, es wäre mir aber viel lieber, wenn Sie ihn ein wenig abkürzen. Ich bin nämlich der Mann, der die Vichter ausbreßt,“

\* Ein Mexikaner, eine Mexikanerin und ein mexikanisches Mädchen wurden auf der Buchanan Farm in der Nähe von Jarrell mit einer Art erschlagen. Ein anderer Mexikaner und eine Mexikanerin wurden nach Georgetown ins Gefängnis gebracht unter der Anklage, die That verübt zu haben.

**Großer Ball**  
— in —  
**Bulverde**  
Sonntag, den 28. Dezember.  
Freundlichst ladet ein  
Alfred Kappelmaier

**Großer Weihnachts-Ball**  
— in —  
**Magdorffs Halle**  
Donnerstag, den 25. Dezember.  
Freundlichst laden ein  
Oberkamp & Schreier.

**Großer Sylvester-Ball**  
— in —  
**Magdorffs Halle**  
Mittwoch, den 31. Dezember.  
Um 12 Uhr große Musik-Bouffé.  
Freundlichst laden ein  
Oberkamp & Schreier.

**Großer Weihnachts-Ball**  
in der  
**Sweet Home Halle**  
Donnerstag, den 25. Dezember.  
Freundlichst laden ein  
Kernar & Schwab.

Großer  
**Weihnachts-Ball**  
Donnerstag, den 25. Dezember,  
und  
**Schaltjahr-Neujahr-Ball**  
Donnerstag, den 1. Januar  
— in —  
**Ulmland**  
Freundlichst ladet ein  
R. F. Garbrecht.

**Großer Ball**  
— in —  
**U. S. C. R. Club**  
des schlechten Wetters wegen verschoben auf  
Sonntag, den 21. Dezember.  
Musik vom berühmten Neu-Braunfels Musical Club. Jedermann freundlichst eingeladen.

**Großer Ball**  
in der  
**Teutonia Halle**  
Samstag, den 20. Dezember.  
Freundlichst ladet ein  
Der Verein.

Großer  
**Weihnachts-Ball**  
in der  
**Selma Halle**  
Freitag, den 26. Dezember.  
Beck's Orchester liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
R. G. Friesenbahn.


Fröhliche Weihnachten  
wünscht Allen  
**GERLICH AUTO CO.**

Wir wünschen unseren werten  
Freunden und Kunden  
Fröhliche Weihnachten  
und ein  
Glückliches Neues Jahr  
**PFEUFFER-HOLM CO.**

**An unsere Kunden.**  
Unser Geschäft wird am  
Freitag und Samstag, den 26. und 27.  
Dezember geschlossen sein  
um das jährliche Inventar zu nehmen.  
**Louis Henne Co.**

**Großer Sylvester-Ball**  
**Opernhause**  
Mittwoch, den 31. Dezember.  
Erstklassige Musik des berühmten Neu-Braunfels „Musical Club“. Eintritt \$1.00 für Herren, für Damen frei.  
**Jedermann freundlichst eingeladen.**

THE "Exide"  
GIANT  
is in town.  
At 622 San Antonio St.  
**GERLICH AUTO CO.**  
is the local Distributor  
of the "Exide" Battery for  
Automobile Starting & Lighting.  
ALL TYPES AND SIZES CARRIED  
IN STOCK. COMPLETE LINE OF  
PARTS. LET US REPAIR YOUR  
OLD BATTERY.



**Firestone und Racine Tires**  
Agenten für Columbia Storage-Batterien.  
Erstklassige Reparaturen an Batterien und Automobilen.  
Alle Arbeit garantiert.  
**Vollständiger Vorrat von Auto-Zubehör.**  
**Mehlitz & Ruppel Auto Co.**  
710 San Antonio St. Telephone 451

**Weihnachten**  
**H. V. Schumanns Apotheke**  
Schreibmaterial und Korrespondenzkarten  
Confliu Fountain Pens  
Ever Sharp Pencils  
Albums, Kodaks und Kodak-Albums  
Perfumes & Toilet Waters  
White Ivory — eine große Auswahl Manicure Sets  
Cigarren in Weihnachts-Paketen.  
Neujahr- und Weihnachtskarten  
**H. V. Schumann,**  
Apotheker,  
Neu-Braunfels, Texas.

**Weihnachts-Konzerte**  
**Choral Club**  
Teutonia Halle 26. u. 27. Dez. 1919.  
**PROGRAM**  
1. Songs of Romany  
(a) Gypsy Trail — Galloway.....Choral Club  
(b) La Zingara — Donizetti.....Ellen Eikel  
(c) Tarantella — Solo Dance.....Mary Augusta Eikel  
(d) Gypsies' Chorus — Rich.....Choral Club  
2. Prelude — Rachmaninoff — Duet  
Misses Vera Eikel and Lorine Tolle  
3. Pierette — Costume Dance.....Mary Augusta Eikel  
4. (a) Lindy — Spross  
(b) What Ails the Men — Rexford  
(c) Ma Curly Headed Baby — Clutsam  
Choral Club  
5. Selection.....Ladies' Orchestra  
6. (a) My Golden Knight — Rich  
(b) Little Gray Home of the West — Loehr  
Choral Club  
7. Popular Songs  
Eugene Henne, Curt Hampe, Julius Schleyer,  
Randolph Tolle; Rudolf Coreth, Accompanist.  
8. The Day Is Done — Sister of Mercy.....Choral Club  
Tanzen nach beiden Konzerten. Eintritt 50 Cents für  
Erwachsene, 25 Cents für Kinder.  
Konzert beginnt um 8:15.